

## Ehrungen im Kreisverband der CSU- Senioren- Union

Das Jahr 2020 zwang durch die Corona- Auflagen auch den Kreisverband der CSU- Senioren- Union zu einer ganzen Reihe von Einschränkungen: Es wurden nicht nur die Unternehmungen gestrichen, die bereits im Vorfeld von der Vorstandschaft ausgearbeitet und vorbereitet wurden, sondern auch die Kreishauptversammlung fiel der Einsicht zum Opfer, dass es unverantwortlich wäre, gerade die Risikogruppe der Älteren in einen Saal einzuladen. Doch die Ehrung langjähriger Mitglieder war der Vorstandschaft so wichtig, dass eine Einladung dazu unter Corona- Auflagen beschlossen wurde.



Als Gastrednerin und Laudatorin konnte Frau Ilse Weiß, die Bezirksvorsitzende für Oberbayern der CSU-Senioren- Union gewonnen werden, die vom Kreisvorsitzenden Heinz Dippel sehr herzlich begrüßt wurde. Launig ging Heinz Dippel auf den Begriff „langjährig“ ein. Während beim Sportverein erst eine Mitgliedschaft von 40 Jahren aufwärts geehrt wird, ist das bei den CSU- Senioren bereits nach fünf Jahren der Fall. Das komme daher, dass das Mindesteintrittsalter bei 60 Jahren liege und er häufig von angesprochenen Kandidaten zur Antwort bekäme: „Komm wieder in 10 Jahren, dann passt es eher“. So sind naturgemäß die Senioren mit der 20-jährigen Mitgliedschaft mindestens 80 Jahre, eher 90 Jahre alt. Und doch konnten durch die Attraktivität der Veranstaltungen und Unternehmungen in den letzten 10 Jahren weit über 200 Neumitglieder geworben werden. Wenn auch die große Politik nicht

mehr die Spielwiese der Senioren ist, so werden in der regionalen Politik vom Kreisverband wie auch vom Bezirksverband Akzente gesetzt. Damit übergab der Kreisvorsitzende das Wort an Frau Ilse Weiß.

Die Bezirksvorsitzende, gleichzeitig Bezirksrätin und Altbürgermeisterin von Neuried und Vorsitzende des Kreisverbandes München- Land der CSU- Senioren- Union berichtete über die Arbeit im Bezirksverband. Arbeitsgruppen zum Klimawandel, zur Sicherheit, zur Mobilität im Alter, zum öffentlichen Nahverkehr, zu bezahlbarem Wohnraum wurden unter Frau Weiß eingerichtet, die dieses Amt 2019 übernahm. Die Arbeitsgruppe Digitalisierung sei momentan hochaktuell, weil auch die Senioren fast zwangsläufig mitmachen müssten, da gerade jetzt kaum eine andere Möglichkeit der interaktiven Kommunikation bestünde. Sehr anschaulich schilderte die Laudatorin den überaus beschwerlichen Weg, den Mitglieder des Bezirksverbandes gerade aus dem Berchtesgadener Land auf sich nehmen müssen, wenn sie zur Sitzung wollen. Wegen der ungünstigen Lage des Sitzungsortes in München kommen schnell je nach Fahrplan 5 bis 7 Stunden reine Fahrzeit zusammen. In diesem Zusammenhang bedankte sich Frau



Weiß bei Gisela Haiml, der stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisverbandes, die dem Bezirksverband seit der Gründung angehört und längere Zeit auch dort stellvertretende Vorsitzende war, mit einer Flasche Rotwein für ihr Engagement.

Dann wurde mit den „kleinen Nadeln“ ein „großes Danke“ verteilt, wie sich Heinz Dippel in einem Wortspiel ausdrückte. 29 Mitglieder bekamen die Ehrennadel für eine fünfjährige Zugehörigkeit, 38 Mitglieder bekamen die silberne



Ehrennadel für die zehnjährige Zugehörigkeit und sechs Mitglieder der ersten Generation, die den 80. oder gar schon den 90. Geburtstag hinter sich hatten, dürfen auf die goldene Ehrennadel stolz sein. Leider war von diesen Geehrten durch Krankheit oder andere widrige Umstände niemand anwesend.

Und trotzdem konnte Frau Weiß wenigstens eine goldene Ehrennadel persönlich überreichen. Dem einhelligen Vorschlag der Vorstandschaft folgend und im Einvernehmen mit dem Bezirks- und Landesvorstand überreichte die Bezirksvorsitzende die Ehrennadel und eine Urkunde „für seine Verdienste um den Kreisverband Berchtesgadener Land der CSU- Senioren- Union“ an Heinz Dippel. Der Geehrte, im Sommer 2009 von Franz Xaver Werkstetter, dem ehemaligen Abgeordneten

### ***Fünfjährige Mitgliedschaft***

Beck Uwe, Brunner Ernestine, Cramer Elke, Cramer Giselher Döbl Franziska, Döbl Gerhard, Fellner Matthias, Hartmann Ingeborg, Hasholzner Verena, Hassemer Rita, Hillebrand Irmgard, Hillebrand Johann, Hochgesang Veronika, Hofer Gerlinde, Holdhaus Annemarie, Jäger Liselotte, Keilhofer Hermann, Mägerle Werner, Messner Franz, Muermanns Bärbel, Muermanns Carl-Heinz, Noreisch Gabi, Prantler Johanna, Reichenberger Maria, Reichenberger Siegfried, Stehböck Johann, Stöllinger Hildegard, Stöllinger Ludwig, Weyand Manfred

### ***Zehnjährige Mitgliedschaft***

Böswald Adolf, Brombierstäudl Maria, Eder Alois, Ehrmann Hedwig, Eitner Ludwig, Feldhaus Günther, Gadenz Franz, Garner Elisabeth, Glaser Max, Gottschalk Erika, Gottwald Bernd, Halter Helga, Hasholzner Ludwig, Hinteregger Helga, Hofmann Helga, Huber Werner, Keilwerth Bernhard, Killer Georg, Killer Ida, Krämer Maria, Krittian Franz, Lachenmair Thomas, Lucha Brigitte, Mehlig Elke, Mehlig Wilhelm, Meßner Gisela, Niederbuchner Hans, Pecht Folker, Putzhammer Maria, Renoth Sebastian, Schauer Franz, Schörghuber Josef, Schug Friedrich, Thesz Georg, Weber Oskar, Widlroither Otto, Wittgreffe Volker, Zeif Fritz

### ***Zwanzigjährige Mitgliedschaft***

Franz Blaschke, Hannelore Bohm, Ida Siemes, Peter Josef Schnabel, Fritz Tiefenthaler-Haagn, Gitta Manhardt-Stankovic

für die CSU- Senioren- Union geworben, wurde bereits 2011 als Nachfolger für den gesundheitlich



angeschlagenen Jochen Rothert zum Kreisvorsitzenden gewählt. Durch seinen Beruf und eine über 30jährige Erfahrung als Obermeister der Friseurinnung Traunstein-Berchtesgadener Land war ihm der Umgang mit Menschen und die Leitung einer Organisation nicht fremd und so arbeitete er sich schnell und mit dem ihm eigenen Schwung in die neue Aufgabe ein. Die steigenden Mitgliederzahlen belegten, dass sein Kurs richtig war. Heute ist der Kreisverband vor allem durch seinen rührigen Vorsitzenden der zweitgrößte in Oberbayern, wie die Laudatorin anerkennend bemerkte. Sichtlich erfreut bedankte sich Heinz Dippel für die

freundlichen Worte, aber auch für ihr Referat mit einem kleinen Präsent. Die anwesenden Geehrten stellten sich im Gastgarten noch zu einem Erinnerungsfoto zusammen und dann blieb der Großteil gleich zum Mittagessen und zum angeregten Gespräch beim Altwirt in Piding.





*Die anwesenden „Fünffjährigen“*



*... und die anwesenden „Zehnjährigen“, dazu von links: Ilse Weiß, Heinz Dippel, Gisela Haiml*